

GODSHORNER GEMEINDE GRUSS

Februar
März
2015

Nehmt einander an,
wie Christus euch
angenommen hat
zu Gottes Lob.

Römer 15,7



Aus dem Inhalt:

- Passionsandachten.... 7
- Kleidersammlung 13
- Familienfreizeit 13
- Weltgebetstag..... 17
- Taufest..... 19
- Kirche wird
nicht teuer..... 21
- Rückblick:
Laienkanzler mit
Hanna Legatis 24
- Offene Kapelle 19
- Unsere
Gottesdienste 21

Inhalt

Gedanken auf Seite 3	3
Veranstaltungen & Angebote	
Josu – ein Musical präsentiert von conTAKT und conVOICE	5
Passionsandachten	7
Vorstellungsgottesdienst	11
Kinderkirche	11
Familienfreizeit.....	13
Kleidersammlung.....	13
Kinderferienprogramm.....	15
Weltgebetstag.....	17
Tauffest	19
Kirche wird für Mitglieder nicht teuer	21
Rückblick	
8. Laienkanzle mit Hanna Legatis	24
Kinderseite	26
Offene Kapelle	27
Freud & Leid	27
Unsere Gottesdienste	29
Feste Termine in unserer Gemeinde	32

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2015

Kraft

Ich schäme mich des Evangeliums nicht:

Es ist eine **Kraft** Gottes,
die jeden rettet, der glaubt.

RÖMER 1,16

JAHRESLOSUNG 2015

**Nehmt einander an,
wie Christus
euch angenommen hat
zu Gottes Lob**

(RÖMER 15,7)

Foto: Wodicka



Liebe Leserinnen und Leser,

der Apostel Paulus spricht hier über die Grund-Spiel-Regel des Christentums, sozusagen über das Urgestein des Christentums. Liebe Gott und liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Das ist der ständige Umgang mit dem, woraufhin wir unser Leben vertrauend ausrichten! Und dieser Umgang mit den „Hoffnungsgütern Gottes“ weist uns gewissermaßen unmittelbar unseren Nächsten: „Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“! Den, der sich selbst aufgibt, nicht auch noch aufgeben, sondern ihm aufhelfen. Es klingt zwar ein wenig altmodisch, ist aber heute noch immer so wichtig wie damals. „Ein-

ander annehmen“ könnte übersetzt werden mit: achtet aufeinander, helft einander, vertraut euch. Einander annehmen hat viel mit Freundschaft zu tun. Wer einen Freund hat, hilft dem anderen und achtet auf ihn. Das passiert fast automatisch. „Nehmt einander an“ - für das Zusammenleben unserer Gesellschaft auch im Weltmaßstab ist der Satz des Paulus wichtig. Er wäre dann am ehesten mit „Solidarität“ zu übersetzen. Die gesellschaftlichen Konflikte zwischen der südlichen und der nördlichen Welt, der Kampf um Rohstoffe, der Zugang zu Wasser, die Sicherstellung der Teilhabe aller Menschen an Demokratie und Wohlstand machen eine Haltung notwendig, die sich an der Solidarität orientiert. Solidarisch Handeln bedeutet, einen Perspektiv-



Zahnärzte GODSHORN

Dr. Schillig & Partner

Zeit für
Ihre Zähne



wechsel einzuleiten: Es bedeutet, den anderen in den Mittelpunkt des eigenen Denkens zu stellen und die eigenen Interessen mit denen der anderen in Ausgleich zu bringen. Einander annehmen und den Fremden zum Freund zu machen - das hat persönliche und politische Dimensionen. Der Satz des Apostels Paulus ist deshalb heute noch ebenso brisant wie vor fast 2000 Jahren. „Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“! Das galt nicht nur für die ersten Christen, das gilt immer und unmittelbar in bedrohlicher und nichtbedrohlicher Situation. Das gilt aktuell besonders für dieje-

nigen, die als Hilfesuchende und Flüchtlinge in unser Land kommen. Ihnen sollte unsere Zuwendung und Solidarität gelten. Wir sollten sie willkommen heißen, ihnen Schutz, Hilfe und Heilung bieten. Wir sind aufgefordert an ihnen den Christusdienst zu tun. Sie annehmen, so wie Christus uns angenommen hat. Das ist die Kultur des christlichen Abendlandes – nur darauf können wir uns berufen – auch wenn es andere öffentliche Rufe gibt.

Ein glückliches und erfülltes Jahr 2015 wünscht Ihnen

Ihr

astor al oo

13. & 14. Februar – 18 Uhr
Kirche Zum Guten Hirten – Godshorn
Eintritt frei!

conVOICE & conTAKT präsentieren:

JOSUA



Ulrike Dembeck

Makler- & Versicherungsbüro



Walsroder Straße 130
30853 Langenhagen

Telefon 0511 / 72 488 242
Telefax 0511 / 72 488 243
Handy 0175 / 5 934 542

ulrike@dembeck.net

...einfach eine sonnige Entscheidung

DRALLE

Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber D. Peter · Gegründet 1885

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover, Dörnbergstraße 29
30655 Hannover, Podbielskistraße 223
30855 Langenhagen - Godshorn



Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

Einladung zu den Passionsandachten „Im Fokus: Das Kreuz“

Es ist schwer, Leid und Tod „in den Blick zu nehmen“, denn man kann die Aufmerksamkeit auf Leidende lenken, aber man kann Leidende dabei auch bloßstellen. Leid und Tod deutlich zu machen, kann zum Verändern und Helfen ermutigen, aber auch zum Ergötzen verführen. Auf Leid und Tod hin zu weisen, kann zum Wegschauen führen, aber auch zum Hinsehen, mitleiden, aus Liebe handeln.

Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend der auch in diesem Jahr wieder die Passionsandachten in Godshorn thematisch begleitet, vergleicht den Kreuzweg und den Tod Jesu mit dem eigenen Lebensweg und dem Weg unserer Gesellschaft heute: Denn vom Bewusstsein des Todes am Ende des Lebens aus bestimmt sich, was Leben ist, und damit auch, was wir als Menschlebende sind. Dem





Wir drucken alles ...

*nicht nur Broschüren,
Bücher, Kataloge u. Flyer,
sondern auch Briefbogen, Formulare,
Angebotsmappen, Folienaufkleber,
Briefumschläge, Endlosformulare u.s.w.*

Ihr Drucker, Ihr Partner
Im Offset- oder Digitaldruck

Offset- Druck

R. Lindenhain GmbH

Hans-Böckler-Straße 56 – 30851 Langenhagen

Telefon: (0511) 78 98 44 – Fax: (0511) 74 87 49



PHYSIOTHERAPIEPRAXIS

Goltz

Tel.: 0511/978 23 878 • Hauptstr. 7 • 30855 Langenhagen
Termine nach Vereinbarung – Privat und alle Kassen

Leid und dem Tod, dem Schmerz und der Not zu begegnen, ist eine zweiseitige Sache, ob es in den Medien und auf Bildern passiert oder im realen Leben. Einerseits: Das, was da zu sehen ist – ob es der Erkrankte an Ebola ist oder die junge Frau, die anderen zu Hilfe eilt und selbst Opfer der Gewalt wird – dieser Mensch und seine Situation, das berührt uns. Diese Not braucht unseren Einsatz, jene Schande muss ins Licht der Öffentlichkeit, das muss anders werden. „In den Fokus“ zu nehmen, das bedeutet aufmerksam zu machen, hinzusehen. Das Leid bekommt ein Gesicht, das zum Helfen, zum Verändern ermutigt. Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend 2015 sucht von unserem Leben, von dieser Gegenwart aus den Blick auf Jesus, auf seinen Weg ans Kreuz und seinen Tod. Jesus ist schutzlos – und Gott lässt sich in Jesus „blicken“. Und ER schaut auf uns, auf unsere Blicke, auf un-

ser Handeln, auf unsere Not, auf unser Leid. So könnte der Kreuzweg für uns mehr sein, als Jesus auf seinem Weg zuzusehen. Gott war Mensch, und Gott bleibt bei uns, Mensch, an unserer Seite, in unserem Leid, unseren Fragen. Es könnte SEIN Weg mit uns werden, mit IHM Beziehung aufzunehmen. Wenn wir das wollen. Die Kreuzwegstationen entstammen einer Gestaltung von Kupferblechen, die ehemals die Kirchtürme der alten Stiftskirche in Bücken, Niedersachsen, zierten. Zeit und Gewalt haben sie patiniert. Vom Blick auf den Tod her wird klar, was das Leben ist; und von da, was eigentlich der Mensch ist. Intensive Begegnung miteinander kann erst aus dem Mut erwachsen, einander auf den Kreuzwegen des Lebens dorthin zu begleiten, was uns im Innersten erfüllt: Die Begegnung mit der Liebe jenes Gottes, der vom Tod zum Leben führt.

al oo

Der Förderverein „Zum Guten Hirten e. V.“
lädt alle Mitglieder zur
Jahreshauptversammlung
am 19. Februar 2015 um 19 Uhr
in das Gemeindehaus ein.



Bethel im Norden



- Pflegeberatung
- Ambulanter Pflegedienst
- Betreuungsleistungen nach §45 b SGB XI
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Seniorenwohnanlage
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege

Die **Birkenhof Ambulanten Pflegedienste gGmbH** steht in der langjährigen Verantwortung für Patienten in der stationären, ambulanten, Tages- und gerontopsychiatrischen Pflege. Wir helfen in der Stadt und Region Hannover dort, wo Menschen unsere Unterstützung brauchen, um in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung bleiben zu können.

Birkenhof Ambulante PflegedienstegGmbH

Langenhagen mit Dia Dem, Söseweg 5

Tel: 0511 742822 · nadine.paetzold@bethel.de

Tagespflege Burg, Wernigeroder Weg 26

Tel: 0511 750098-15 · daniela.koehn@bethel.de

Ambulante Psychiatrische Pflege

Tel: 0511 750098-55 · dennis.meyer@bethel.de

Anna-Schaumann-Stift

Stationäre Pflege, Tagespflege und Seniorenwohnanlage

Langenhagen, Ilseweg 9 - 11

Tel: 0511 7709-1 · sebastian.hasemann@bethel.de

www.bethel-im-norden.de

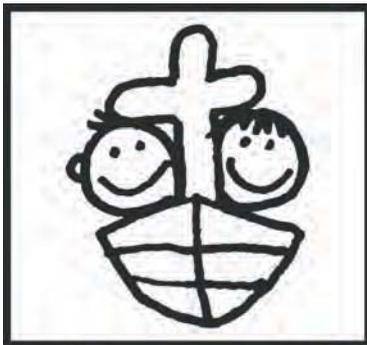
Meine Welt- Mein Leben- Mein Glaube

Vorstellungsgottesdienst am 15. März

Die Konfirmanden 2015, die in diesem Jahr am 26. April und 10. Mai konfirmiert werden, beschäftigen sich im Vorstellungsgottesdienst mit der Welt in der sie leben und dem Glauben, mit dem sie ihr Leben gestalten. Dabei geht es auch um dessen Bedeutung für das tägliche Leben. Der Vorstellungsgottesdienst am Sonntag 15. März um 10 Uhr ersetzt die früher übliche Prüfung im Gottesdienst vor der Gemeinde. Auf einer Konfirmandenfreizeit vom 6. bis 8. Februar in Gailhof wird das Thema mit den Konfirmanden-Teamern vorbereitet und in den weiteren Un-

terrichtsstunden vertieft. Die Konfirmanden erarbeiten und leiten diesen Gottesdienst eigenständig und in eigener Regie. An der Art und Weise wie sich die Jugendlichen mit dem Thema befassen und die erarbeiteten Erkenntnisse im Gottesdienst umsetzen, lässt sich gut ersehen, inwieweit die Konfirmanden sich mit Inhalten der Konfirmandenzeit beschäftigt haben.

al oo



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kunterbunte Kinderkirche

samstags, 10 -12 Uhr
im Gemeindehaus

14. März 2015
22. August 2015





Wärmedämmung



Kellertrockenlegung



An- und Umbauten



Gut beraten.



zuverlässig seit 1907

MENERT

Bauunternehmen

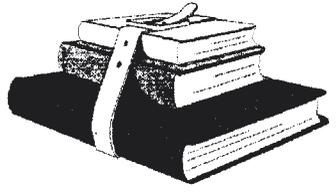
Gut gebaut.

Wettberger Str. 4 A · 30952 Ronnenberg
Telefon 0 51 09 / 25 15 · www.menert.de

MONIKA FROMMEYER

Buch und Papier

-  Schul- und Schreibbedarf
-  Üstra-Kartenservice
-  Jedes lieferbare Buch in kürzester Frist
-  Nordwestdeutsche Klassenlotterie



Langenhagen-Godshorn ☼ Alt-Godshorn 86 ☼ Tel. 78 16 21



Sanitär- und Heizungstechnik · Meisterbetrieb

Alt-Godshorn 41 – 30855 Langenhagen – Tel. (0511) 7252172

Fax (0511) 72524959 – Mobil 0174/9 13 47 14

Familienfreizeit Haus 25 Eichen, Stadtoldendorf 12. - 14. Juni

Die diesjährige Familienfreizeit führt uns vom 12.-14. Juni in das Haus 25 Eichen nach Stadtoldendorf ins Weserbergland und steht unter dem Motto „Nein sagen – Zeit haben“.

Das Haus 25 Eichen liegt inmitten des landschaftlich reizvollen Weserberglandes, im Naturpark Solling-Vogler. Es besticht durch seine idyllische Einzellage oberhalb der Ortschaft Stadtoldendorf, inmitten des Homburgwaldes. Die Anlage besteht aus zwei Wohngebäuden, Speise- und Seminarraum, Freizeitraum mit Tischtennis und Kicker, Grillhütte und Lagerfeuerplatz. Das großzügige Gelände wartet nur darauf von abenteuerlustigen Familien erkundet zu werden.

Wir sind gespannt, was uns in diesem Jahr erwartet und freuen uns auf neue interessierte Familien.

Wer Lust hat in netter Gesellschaft ein interessantes, spannendes Wochenende zu verbringen, kann sich bis zum 31. März im Kirchenbüro für die Freizeit anmelden (Gebühren pro Familie EUR 120) oder kommt einfach zu einem der nächsten Familienstammtische (immer der 1. Montag im Monat), um bei dieser Gelegenheit die anderen teilnehmenden Familien kennenzulernen.

Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende mit allen Familien.

laudia aumgart

Kleidersammlung am 6. und 7. März

Die Brockensammlung Bethel nimmt gerne Kleiderspenden entgegen. In etwa 4.500 Kirchengemeinden im gesamten Bundesgebiet finden regelmäßig Kleidersammlungen für Bethel statt. Etwa 11.500 Tonnen (Stand: 12/2009) Bekleidung, Textilien und Schuhe werden jedes Jahr gesammelt. Die in den Kirchengemeinden

und Sammelstellen abgeholte Kleidung wird überwiegend an Fachsortierbetriebe verkauft und dort sortiert. Am 6. und 7. März können Kleiderspenden direkt an der Godshorner Kirche abgegeben werden. Die Abgabe ist in der Zeit von 9 - 18 Uhr möglich





Praxis für **Massage**
Krankengymnastik

Bernd Schlaf

Tel.: 0511/78 60 962

Kapellenstr. 28 · 30855 Langenhagen (OT Godshorn)

elektro-thorns GmbH & Co.KG

Ihr Partner in Sachen Elektro

- Neuinstallation, Altbausanierung und Reparaturen
- Planung und Ausführung von Beleuchtungsanlagen
- Planung und Ausführung von EDV-Anlagen
- Planung und Ausführung von Photovoltaik-Anlagen
- E-Check

Alt-Godshorn 137 - 30855 Langenhagen
Tel. 0511 - 78 15 48 Fax: 0511 / 78 94 16

Kinderferienprogramm in den Osterferien

Habt ihr schon eine Idee, was ihr in den Osterferien machen werdet? Manche fahren möglicherweise mit den Eltern in den Urlaub, andere treffen sich mit Freunden oder schlafen mal so richtig aus... Und der Rest? Ich hoffe, wir treffen uns in der Kirchengemeinde. Hier wird es zum Ende der Ferien wieder ein buntes Ferienprogramm geben.

Also: Überlegt nicht länger, was ihr in den Ferien machen könntet.

Meldet euch an und seid dabei!!

Wann? 7.- 10. April 2015

Alter? 6-10 Jahre

Kosten? Je nach Angebot

Anmelden könnt ihr euch wie gewohnt mit unserem Anmeldeflyer,

der rechtzeitig über die Grundschule verteilt wird. Eure Eltern sollten die Anmeldung dann bei „SATT & SCHLAU“ in der Jugendscheune (Alt-Godshorn 61) oder im Kirchenbüro abgeben. Mit der Anmeldung müssen auch direkt die Teilnahmegebühren bezahlt werden. Wenn ihr Fragen zum Programm oder zur Anmeldung habt, ist bin ich unter der Telefonnummer 0175-2978435 oder per E-Mail (y.lippel@zum-guten-hirten.de) erreichbar. Anmeldeschluss ist 20. März 2015.

Ich freue mich auf euch und die gemeinsame Zeit in den Ferien!

vonne i el

Anzeige:

A & B	Bürokommunikation <i>Beratung · Verkauf · Service</i>
<ul style="list-style-type: none"> - PC's und Zubehör - Postbearbeitungsmaschinen - EDV-Beratung (z.B. WLAN) - Drucker und Faxgeräte - Vorortservice 	<p>A&B Bürokommunikation Inhaber Jens Behre Alt-Godshorn 79 30855 Langenhagen Telefon: 0511/97329790 Fax: 0511/97329799 Email: info@frankiersysteme.de Internet: www.frankiersysteme.de</p>
Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter !	





Der Mensch im Mittelpunkt

Praxis für Ergotherapie Mark Bussmann

Brinker Straße 1 · 30855 Langenhagen/Godshorn

Tel.: 0511 / 761 905 34

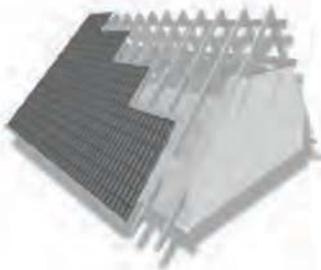
Kaltenweider-Platz 1 · 30855 Langenhagen/Kaltenweide

Tel.: 0511 / 761 905 34

Fax: 0511/ 761 905 32

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ihr Dach
Wir machen  dicht



Andreas FOX GmbH
Dachdeckermeister

www.Fox-Bedachungen.de

E-Mail: fox.gmbh@t-online.de

Alt-Engelbostel 66 • 30855 Langenhagen

**Bedachungen
und
Bauklempnerei**

Ruf: 0511 - 78 26 33

Fax: 0511 - 78 60 43 9

Begreift ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

Große Vielfalt auf kleinem Raum: so könnte ein Motto der Bahamas lauten. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Seine rund 372.000 Bewohnerinnen und Bewohner sind zu 85% Nachfahren der ehemals aus Afrika versklavten Menschen, 12% haben europäische und 3% lateinamerikanische oder asiatische Wurzeln. Ein lebendiger christlicher Alltag prägt die Bahamas. Über 90 Prozent gehören einer Kirche an (anglikanisch, baptistisch, röm.-katholisch etc.). Dieser konfessionelle Reichtum fließt auch in den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 ein, der von Frauen der Bahamas kommt. Auf der ganzen Welt wird ihre Liturgie am Freitag, den 6. März 2015, gefeiert.

Traumstrände, Korallenriffe und glasklares Wasser machen die Bahamas zu einem Sehnsuchtsziel für Tauchbegeisterte und Sonnenhungrige. Typisch für den Inselstaat sind aber auch sein Karneval (Junkanoo) mit farbenprächtigen Umzügen und viel Musik, kulinarische Leckereien aus Meeres-



früchten und Fisch und vor allem seine freundlichen Menschen. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und gehören zu den hochentwickeltesten Ländern weltweit. In der sozialen Entwicklung und bei der Gleichstellung von Frauen und Männern schneiden sie im internationalen Vergleich recht gut ab. Auf den Bahamas sind so z.B. sehr viel mehr Frauen in den mittleren und höheren Führungsetagen zu finden als in Deutschland.



Aber es gibt auch Schattenseiten im karibischen Paradies: Die Bahamas sind extrem abhängig vom Ausland (besonders vom Nachbarn USA) und erwirtschaften über 90% ihres Bruttoinlandsprodukts im Tourismus und in der Finanzindustrie. Der Staat ist zunehmend verschuldet; zweifelhafte Berühmtheit erlangte er als Umschlagplatz für Drogen und Standort für illegale Finanz-Transaktionen. Auch der zunehmende Rassismus gegen haitianische Flüchtlinge sowie Übergriffe gegen sexuelle Minderheiten kennzeichnen die Kehrseite der Sonneninseln. Rund 10% der Bevölkerung sind arm, es herrscht hohe Arbeitslosigkeit und gut Ausgebildete wandern ins Ausland ab. Erschreckend hoch sind die Zahlen zu häuslicher und sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder. Die Bahamas haben eine der weltweit höchsten Vergewaltigungsraten. In kaum einem anderen Land der

Welt haben Teenager so früh Sex; jede vierte Mutter auf den Bahamas ist jünger als 18 Jahre.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen die Weltgebetstagsfrauen in ihrem Gottesdienst auf. Sie danken darin Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln und für die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung. Gleichzeitig wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren. In der Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar. Gerade in einem Alltag in Armut und Gewalt braucht es die tatkräftige Nächstenliebe von jeder und jedem Einzelnen, braucht es Menschen, die in den Spuren Jesu Christi wandeln!

Der Weltgebetstag 2015 ermuntert uns dazu, Kirche immer wieder



Weltgebetstag
2015



Gottesdienst
in der
Liebfrauenkirche
in Langenhagen

6. März 2015
18 Uhr

Begreift ihr meine Liebe?

neu als lebendige und fürsorgende Gemeinschaft zu (er)leben. Ein spürbares Zeichen dieser weltweiten solidarischen Gemeinschaft wird beim Weltgebetstag auch mit der Kollekte gesetzt. Sie unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt; darunter ist auch die Arbeit des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC). Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit des Weltge-

betstags mit dem BCC steht eine Medienkampagne zur Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Mädchen.

Im Gottesdienst zum Weltgebetsstag 2015 erleben wir, was Gottes Liebe für uns und unsere Gemeinschaft bedeutet – sei es weltweit oder vor unserer Haustür!

*isa ch rmann eltge etstag
der rauen eutsches omitee
e*

Der Kirchenkreis feiert ein großes Tauffest

21. Juni 2015: Taufgottesdienste und gemeinsame Familienfeiern

Ein großes Tauffest plant der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen für den 21. Juni 2015: An diesem Sonntag wird es in allen vier Regionen des Kirchenkreises besondere regionale Taufgottesdienste geben; im Anschluss an die Taufen werden die Familien zu einer gemeinsamen Feier zusammenkommen. Die Kirchengemeinden in Burgwedel, Isernhagen, Langenhagen und der Wedemark haben bereits mit den Vorbereitungen für das Tauffest begonnen; so plant etwa die Region Langenhagen einen zentralen Taufgottesdienst auf dem Kirchplatz an der Elisabethkirche

mit Taufen an verschiedenen Stationen im Eichenpark und einer anschließenden großen Kaffeetafel für alle beteiligten Familien.

Die Erfahrungen mit einem solchen gemeinsamen Fest sind gut: Bereits im Jahr 2011 wurde im Kirchenkreis ein Tauffest gefeiert; aus diesem Anlass wurden allein in der Region Langenhagen 96 Kinder aus sieben Gemeinden getauft und etwa 1.000 Angehörige feierten das Ereignis gemeinsam. Auch wenn damals kräftige Regengüsse die Flucht in die Gemeindehäuser nötig machten, herrschte dennoch fast überall eine festlich-heitere Stimmung. Auch Fa-





milien, die aus finanziellen oder anderen Gründen keine Familienfeier ausrichten können oder wollen, habe im Rahmen des Tauffestes die Möglichkeit, ihre Angehörigen zu einer schönen Feier einzuladen.

Alle nicht getauften Kinder im Alter bis zu zwölf Jahren, deren Adressen in den Gemeindebüros bekannt sind, sollen mit einem Brief zur Taufe eingeladen werden; darüber hinaus wird mit einem Flyer und Informationen über die lokalen Zeitungen für das Tauffest geworben. Die Anmeldung zur Taufe erfolgt über die jeweiligen Gemeindebüros.

Nina Eschke, im Kirchenkreisamt in Burgwedel verantwortlich für das

Meldewesen, hat im Zusammenhang mit dem Tauffest eine Bitte an alle Gemeinden: „Es hilft uns sehr, wenn die Listen mit den Täuflingen bereits vor dem Tauffest vorbereitet und dann unmittelbar nach dem 21. Juni ans Kirchenkreisamt geschickt werden“, sagt sie. Hintergrund ist der sogenannte Zähltag der Landeskirche: Die Zahl der Gemeindeglieder, die am 30. Juni 2015 in den Melderegistern erfasst sind, ist ausschlaggebend für die Zuweisungen an die einzelnen Kirchengemeinden. „Es wäre schade, wenn durch Zeitverzögerungen nicht alle Täuflinge rechtzeitig eingetragen werden könnten“, sagt Nina Eschke.

„Kirche wird für ihre Mitglieder nicht teurer“ Ein Gespräch zur Kirchensteuer mit Kirchenkreisamtsleiter Uwe Neumann

Was wird das neue Jahr mir bringen – diese Frage stellten sich viele Menschen zum Jahresbeginn. Manchmal bringt der Jahreswechsel insbesondere finanzielle Veränderungen mit sich; durch Gesetzesänderungen oder Anpassungen des Steuerrechts können diese Veränderungen sowohl positiv als auch negativ ausfallen. Verunsichert haben viele Bankkundinnen und -kunden in den letzten Wochen des vergangenen Jahres ein Schreiben ihres Geldinstitutes zur Kenntnis genommen, das in manchmal schwer verständlicher Form auf ein verändertes Verfahren beim Einzug der Kirchensteuer hinweist. Andrea Hesse, Öffentlichkeitsreferentin des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen, hat diese Situation zum Anlass genommen, bei Uwe Neumann einmal genau nachzufragen. Uwe Neumann ist Leiter des Kirchenkreisamtes in Burgwedel und Fachmann für alle Fragen rund um kirchliche Finanzen.



*err eumann uerst die rage
die manche irchenmitglieder am
meisten esch tigt Gi t es eine
neue irchensteuer oder ird die
estehende teuer erh ht*
Beide Fragen beantworte ich mit einem klaren Nein: Es gibt weder eine neue Steuer noch wird die vertraute Kirchensteuer zum Jahreswechsel erhöht.

*arum ha en die an en
dann ihre undinnen und
unden angeschrie en und au
er nderungen hinge iesen*



Die Institute weisen ihre Kundinnen und Kunden darauf hin, dass sie die Kirchensteuer auf Kapitalerträge ab dem 1. Januar 2015 automatisch einbehalten werden, ohne dass dafür ein gesonderter Antrag gestellt werden muss. Dabei geht es lediglich um die Vereinfachung des bestehenden Verfahrens. Die Banken sind gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Kundinnen und Kunden über diese Veränderung zu informieren.

oher ommt dann die erunsicherung der irchenmitglieder von der viele astorinnen und astoren und die Gemeindeset rinnen in unserem irchen reis erichten
Die Steuergesetzgebung und die Verfahren zur Steuererhebung sind für Menschen, die sich nicht regelmäßig damit beschäftigen, oft schwer zu durchschauen. Bei manchen kommt das Gefühl hinzu, dass steuerliche Veränderungen die Dinge grundsätzlich schlechter machen – die Schreiben der Banken konnten diese Sorgen nicht ausräumen.

nnen denn ie als achmann r irchliche inan en die

er nderungen leicht verst ndlich er l ren

Ich kann es zumindest versuchen und finde eine verständliche Darstellung auch sehr wichtig. Die Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden müssen manchmal als Prellbock für den Ärger von Mitmenschen herhalten – und das haben sie ganz bestimmt nicht verdient.

nd ie h rt sich hr ersuch einer verst ndlichen r l rung an

In den Anschreiben der Banken geht es um die staatliche Steuer, die auf Kapitalerträge erhoben wird, zum Beispiel auf Zinsen, Dividenden oder Kursgewinne. Diese Steuer ist nicht neu: Schon seit dem Jahr 2009 behalten die Banken die Kapitalertragsteuer automatisch ein – wenn der Freibetrag überschritten wird. Solange die Einkünfte aus eigenem Kapital unter 801 Euro für Alleinstehende oder 1.602 Euro für Ehepartner bleiben, werden darauf weder Kapitalertragsteuer noch Kirchensteuer fällig. Liegen die Einkünfte aus dem eigenen Kapital darüber, wird die staatliche Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 Prozent direkt von

den Banken an die Finanzämter abgeführt.

*as erscheint lar und
verst ndlich a er is et t
geht es a noch gar nicht um die
irchensteuer*

Die kommt beim nächsten Schritt ins Spiel: Auf die staatliche Kapitalertragsteuer wird wiederum die Kirchensteuer in Höhe von neun Prozent erhoben. Bisher wurde sie nur auf Antrag der Steuerpflichtigen direkt von den Banken abgeführt. Wer keinen Antrag stellte, musste die Kapitalerträge zur Festsetzung der Kirchensteuer in der jährlichen Steuererklärung angeben. Ab dem kommenden Jahr ist ein solcher Antrag nicht mehr nötig: Die Banken bekommen in verschlüsselter Form eine Mitteilung über die Kirchenzugehörigkeit ihrer Kundinnen und Kunden und leiten die Kirchensteuer automatisch an die Finanzämter weiter.

*Geht es die an en denn et as
an o ich evangelisch oder
atholisch in ielleicht mchte
ich a nicht dass die itar eiterin
in der ar asse um die c e das
von mir eiß*

Sie weiß das auch in Zukunft nicht: Aus der Mitteilung an die Banken ist nicht erkennbar, welcher Religionsgemeinschaft die jeweilige Kundin oder der Kunde angehört; dies ist ein wichtiger Aspekt des Datenschutzes. Wer trotzdem nicht möchte, dass seine Kirchenmitgliedschaft an die Bank gemeldet wird, kann dem automatisierten Verfahren widersprechen. Er oder sie muss dann die entsprechenden Angaben in der Steuererklärung machen – so, wie es bislang auch schon war.

*ird denn die he der
irchensteuer mit der in hrung
des neuen er ahrens um
anuar ver ndert s ird
a alles teurer*

Nicht alles. Kirche wird für ihre Mitglieder nicht teurer: Der Anteil der Kirchensteuer an den Kapitalerträgen genauso wie am Einkommen bleibt unverändert.

*s gi t auch in unserem
irchen reis e richtungen dass
die nicht immer verst ndlichen
nschrei en der an en u
ustritten aus der irche hren
nnten Gi t es da r einen
nlass*

Jedes einzelne Mitglied, das uns verlässt, hat sicherlich seine



Gründe für diesen Schritt. Die Veränderungen bei der Abführung der Kirchensteuer aber bieten keinerlei Anlass, der Kirche den Rücken zu kehren. Für uns ist es traurig, dass es trotzdem zu Irritationen bei unseren

Mitgliedern gekommen ist.

*er lichen an err eumann
ielleicht tr gt dieses Ges r ch
da u ei die er irrung ieder
u ent irren*

8. Laienkanzel mit Hanna Legatis

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“ (Römer 15,7) – dieser Satz, geschrieben von Paulus im Jahre 55 n.Chr. hat noch heute seine Berechtigung und gewinnt gerade im Moment der derzeitigen Flüchtlingsbewegungen an besonderer Bedeutung.

Und so kam Hanna Legatis denn auch nach einem kurzen geschichtlichen Rückblick sehr schnell auf die Problematik unserer heutigen Zeit zu sprechen. Eindringlich machte sie darauf aufmerksam, dass Paulus mit seinem Wort die Haltung Jesu aufzeigte und damit quasi einen christlichen Grundsatz formulierte. „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob!“

Jesus setzte alle, die gesellschaftlich

verachtet und ausgegrenzt wurden, den normalen Bürgern gleich, und zwar offen und für alle ersichtlich. Wie weit davon entfernt ist da die Haltung der Rechtsradikalen, der Ausländerfeindlichen und der Anhänger der Pegida, wenn sie mit ihren Demonstrationen auf die Straße gehen und einen Stopp der Flüchtlingsaufnahme fordern, weil sie eine Fremdenüberflutung befürchten. Wie wenig eine solche Befürchtung ihre Berechtigung hat, macht Hanna Legatis an Zahlen deutlich: Der Libanon hat 4 Millionen Einwohner und hat 1,2 Millionen Flüchtlinge aufgenommen, Deutschland hat 80 Millionen Einwohner und hat 160.000 Flüchtlinge aufgenommen. So seien auch die Teilnehmer der Demonstrationen eben nicht besorgte und verängstigte

Bürger, sondern Leute mit einem unglaublich eingeschränkten Weltbild. „Was fremd ist, stört“ sei ihr Wirklichkeitsempfinden. Das aber sei nicht hinnehmbar. Respekt und Achtung gegenüber jedem Menschen, egal welcher Herkunft, hat uns Jesus gelehrt. Diese Maxime sollte nicht nur für alle Christen gelten, sondern auch für alle anderen.

Und so appellierte sie abschließend eindringlich an alle Zuhörer, sich der Willkommenskultur anzuschließen, den Flüchtlingen aufgeschlossen und freundlich zu begegnen und nicht müde zu werden, bei der Aufgabe zu helfen – wenn schon nicht aktiv, so doch mit deutlicher Haltung und Abgrenzung zu Fremdenfeindlichkeit.

Lautstarker Beifall bezeugte, dass Hanna Legatis bei den zahlreichen Zuhörern der gut gefüllten Kirche auf offene Ohren gestoßen war. Beim anschließenden Ausklang im Gemeindehaus stand die Journalistin, Schauspielerin und Mitherausgeberin des Straßenmagazins Asphalt vielen Besuchern für Fragen und persönlichen Gesprächen zur Verfügung.

Eine äußerst engagierte Laienkanzlei, die erstmals als



Hanna Legatis in der Godshorner Kirche

Regionsveranstaltung stattfand, ging zu Ende. Vielen Besuchern dürfte sie auch noch auf dem Heimweg für Gesprächsstoff gesorgt haben.

*e t ita hrndt
oto ir ange*





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist Leben

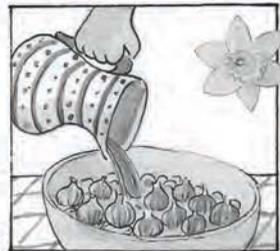
Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet er zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



Freude auf dem Fensterbrett

Im Gartengeschäft kannst du Narzissenzwiebeln kaufen. Sie heißen auch Osterglocken. Setze die Zwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!



Häschen wird vom Mathelehrer gefragt: „Wenn ich zehn Eier auf den Tisch lege und du legst noch mal zehn dazu, wie viele hast du dann?“ Häschen: „Tut mir leid, ich kann keine Eier legen.“

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Freud & Leid

Kirchlich bestattet wurden:

Bitte beachten Sie, dass in der "Web-Ausgabe" unseres Gemeindebriefs bei Bestattungen keine Namen und Adressen veröffentlicht werden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Offene Kapelle

Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr:

5. Februar	Ökumenische Andacht – Ingeborg Fraszczak
12. Februar	Klaus Röhrbein
19. Februar	Passionsandacht – Pastor Falk Wook
26. Februar	Passionsandacht – Pastor Falk Wook
5. März	Passionsandacht - Ingeborg Fraszczak
12. März	Passionsandacht – Pastor Falk Wook
19. März	Passionsandacht – Pastor Falk Wook
26. März	Passionsandacht - Dr. Axel Dehn

Anzeige:



Fernsehmeister
SP:Hildebrand
 Hauptstraße 16
 30855 Langenhagen
 Tel. (0511) 78 40 40
 Fax (0511) 74 45 19

Neu:

- durchgehend geöffnet
- Speisen vor Ort
- große Käsetheke



NEU: täglich wechselnder Mittagstisch

- Fleischerei
- Party Service
- Regionale Spezialitäten

HANDKE

Was HANDKE macht, ist Hand gemacht.

Fleischerei Handke in Langenhagen / Godshorn Hauptstr. 18
und 5x in der Region Tel. 0511 782543



**Godshorner
BÄCKEREI
UND KONDITOREI
Frank Hartmann**



*Hartmann's
Backstube*

**30855 Langenhagen/
OT Godshorn, Hauptstr. 14**
Tel.: (05 11) 78 45 13
Fax: (05 11) 78 26 31
E-Mail: ffhartmann@t-online.de

Filiale:
Schulenburg Landstr. 254

Das Haus des guten Geschmacks!

Spezialität — Gersterbrot

Ihr bewährter Lieferant

für erstklassige Brot- und Feinbackwaren

Unsere Gottesdienste



1. Sonntag im Monat:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

2. Sonntag im Monat:

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)



Letzter Sonntag im Monat:

10.00 Uhr Gottesdienst – anschließend Kirchenkaffee

Alle anderen Sonntage:

10.00 Uhr Gottesdienst

Im Februar:

Sonntag, 1. Februar – Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) in der Kapelle
astor aul artin Gundert aus urg edel

Sonntag, 8. Februar – Sexagesimae

18.00 Uhr Lektoren-Gottesdienst
e tor nnen unserer irchengemeinde

Sonntag, 15. Februar – Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Kapelle
astor al oo
i Gildemeister aus sernhagen
u einer asse a ee oder ee
nach dem Gottesdienst laden ir her lich ein

Donnerstag, 19. Februar

18.30 Uhr Passionsandacht in der Kapelle (*astor al oo*)

Sonntag, 22. Februar – Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle

Donnerstag, 26. Februar

18.30 Uhr Passionsandacht in der Kapelle (*astor al oo*)



Was bleibt...

Ein Mensch,
der uns verlässt,
ist wie eine Sonne,
die versinkt,
aber etwas von ihrem Licht
bleibt immer in unseren Herzen zurück.

BAUMGARTE Reinhard **BESTATTUNGEN**

Tag & Nacht Tel: 0511 72 32 33

Engelbostel, Kirchstr. 31

www.baumgarthe-bestattungen.de



NAETHE

Das Bestattungshaus

Walsroder Str. 89
30851 Langenhagen

- * eigene Trauerfeierhalle
- * eigene Abschiedsräume
- * Trauerbegleitung
- * Treuhandkonten
- * Bestattungsvorsorge
- * Zertifiziertes Unternehmen

Jederzeit für Sie erreichbar

Tag & Nacht

0511 - 72 59 55 55

www.naethe-bestattungen.de

Gemütlich speisen, feiern, übernachten. Ihr zweites Zuhause.

Frick's Hotel & Restaurant***



Ihre Adresse für jede Art von Feierlichkeiten:

Karin und Dirk Frick

Alt-Godshorn 43-46 - 30855 Langenhagen

Tel. (0511) 59 09 21 - 30 oder 78 48 12

Fax (0511) 59 09 21 - 49

www.fricks-hotel.de

E-Mail: info@fricks-hotel.de

Unsere à-la-carte Restaurant-Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 17:30 – 23:00 (Küchenöffnungszeit 18:00 – 21:30)

Sonntag 11:30 – 15:30 (Küchenöffnungszeit 12:00 – 14:30)

Für Sie !

- Mittags oder abends -

Ihre Feierlichkeit - Ihre Tagung - jederzeit

Im März:**Sonntag, 1. März – Reminiszere**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) in der Kapelle

astor al oo

Donnerstag, 5. März

18.30 Uhr Passionsandacht in der Kapelle (*nge org rasc a*

Freitag, 6. März – Weltgebetstag der Frauen

18.00 Uhr Gottesdienst in der Liebfrauenkirche in Langenhagen

Weitere Informationen auf Seite 17

Sonntag, 8. März – Okuli

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) in der Kapelle

astor al oo

Donnerstag, 12. März

18.30 Uhr Passionsandacht in der Kapelle (*astor al oo*)

Sonntag, 15. März – Lätare

10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Donnerstag, 19. März

18.30 Uhr Passionsandacht in der Kapelle (*astor al oo*

Sonntag, 22. März – Judika

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Kapelle

astor al oo

Donnerstag, 26. März

18.30 Uhr Passionsandacht in der Kapelle *r el ehn*

Sonntag, 29. März - Palmarum

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle (*astor al oo*

u einer asse a ee oder ee

nach dem Gottesdienst laden ir her lich ein



Feste Termine in unserer Gemeinde

Am 1. Sonntag im Monat:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Wein)

Am 2. Sonntag im Monat:

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft)

Am 3. Sonntag im Monat:

10.00 Uhr Gottesdienst

Am letzten Sonntag im Monat:

10.00 Uhr Gottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

An allen anderen Sonntagen:

10.00 Uhr Gottesdienst

Jeden Montag:

17.00 Uhr Kinderchor „conVOICE“
18.00 Uhr „Offene Jugendscheune“
18.30 Uhr Musikkreis „conTAKT“

Jeden ersten Montag im Monat:

20.00 Uhr Familienstammtisch

Jeden Dienstag:

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
19.30 Uhr Kirchenchor

Am ersten Dienstag im Monat:

18.00 Uhr Frauengruppe

Am letzten Dienstag im Monat:

15.15 Uhr BezirkshelferInnen

Jeden Mittwoch

19.00 Uhr „Offene Jugendscheune“

Jeden Donnerstag:

17.00 Uhr Kindergruppe
18.30 Uhr Offene Kapelle

Am zweiten Donnerstag im Monat:

19.00 Uhr Bibelabend

An allen Schultagen:

13.00 Uhr SATT & SCHLAU

Zum Guten Hirten - Godshorn

Alt-Godshorn 61 / 63 – 30855 Langenhagen

Telefon (0511) 7 85 35 84 - Fax (0511) 7 85 35 88

Telefonseelsorge: 0800 - 11 10111

Kirchenvorstand:

Marko Balkenhol
Telefon 0172 - 43 41 566
m.balkenhol@zum-guten-hirten.de

Pfarramt:

Pastor Falk Wook
Telefon 0511 - 78 13 55
f.wook@zum-guten-hirten.de

Kirchenbüro:

Martina Grothe
Telefon (0511) 7 85 35 84
Fax (0511) 7 85 35 88
kirchenbuero@zum-guten-hirten.de
Bürozeiten:

Di. 16 - 18 Uhr
Mi. 10 - 12 Uhr
Do. 11 - 13 Uhr
Fr. 10 - 12 Uhr

Bankverbindung:

Hannoversche Volksbank
BLZ 251 900 01
Konto 4813 803 707

Pädagogischer Mittagstisch SATT & SCHLAU

Diakonin Yvonne Lippel
Tel. 0175 - 29 78 435
y.lippel@zum-guten-hirten.de

Kindertagesstätte:

Ute Seifried
Hauptstraße 3 B
Telefon (0511) 7 85 39 61
Telefon „Bäregruppe“ 30 07 15 02
Fax (0511) 7 85 39 71
kita@zum-guten-hirten.de

Diakonische Familienarbeit:

Dorothee Beckermann
Telefon (0511) 74 03 613



Impressum

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde "Zum Guten Hirten" - Godshorn wird im Auftrag des Kirchenvorstandes von der Gemeindebriefredaktion herausgegeben.

Mitarbeit in der Redaktion:

Rita Ahrndt, Marko Balkenhol, Falk Wook

Anschrift der Redaktion:

Alt-Godshorn 61 / 63
30855 Langenhagen
Telefon 0511 / 7 85 35 84
Fax 0511 / 7 85 35 88

Druck:

Offsetdruck Lindenhain, Langenhagen
Auflage 3.000 Stück